

Kurze Weile mit Saturn

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **75 (2017)**

Heft 400

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897088>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

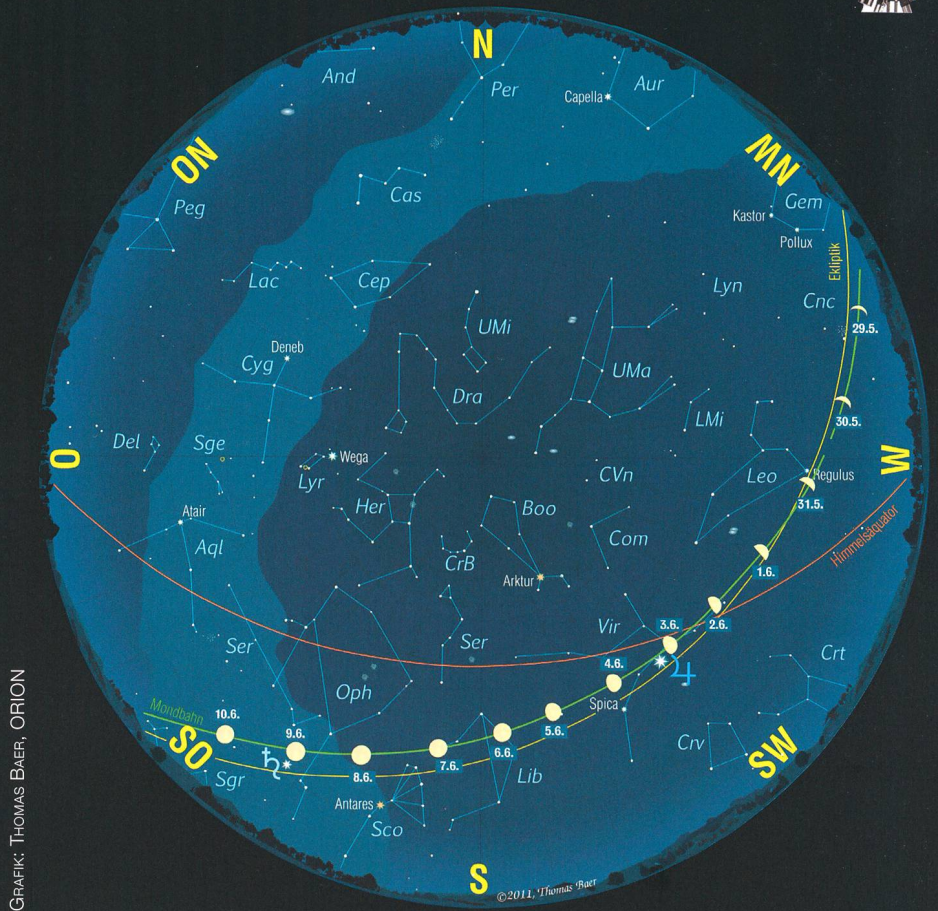
Kurze Weile mit Saturn



Der Ringplanet bewegt sich weiterhin in den südlichen Regionen der Ekliptik und gelangt am 15. Juni 2017 in Opposition zur Sonne. Seine Ringe erscheinen maximal geöffnet.

■ Von Thomas Baer

Wie schon vergangenes Jahr gibt Saturn auch diesen Sommer bloss ein kurzes Gastspiel. Seine südliche Lage an der Grenze zwischen den Sternbildern Schlangenträger und Schütze verhilft ihm nicht zu hohen Deklinationen, und so kulminiert der Ringplanet bloss 21° hoch (für Zürich) über dem Südhorizont. Dafür erscheint er mit +0.1^{mag} deutlich heller als in anderen Jahren. Verantwortlich dafür ist seine derzeitige Stellung der Ringe. Diese erscheinen nämlich maximal geöffnet. Den grössten Wert von 27° wird von der Erde aus gesehen am 16. Oktober erreicht.



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

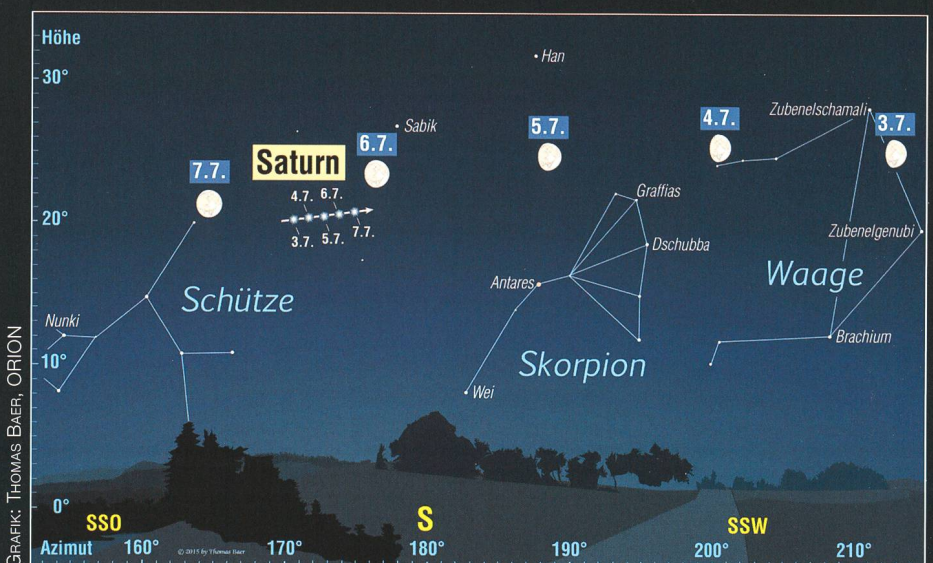
Mondlauf im Juni 2017

Gleich am Monatsersten sehen wir den zunehmenden Halbmond im Sternbild des Löwen. In den frühen Morgenstunden des 5. Juni lässt sich gegen 03:00 Uhr MESZ wieder einmal der «Goldene Henkel» am Mond beobachten, ein beliebtes Beleuchtungsphänomen und Sujet für Fotografen. Vollmond verzeichnen wir in den Nachmittagsstunden des 9. Juni, wenn der Erdrabant noch unter dem europäischen Horizont steht. Ab 21:06 Uhr MESZ nimmt dann die kürzeste Vollmondnacht des Jahres ihren Lauf. Gegen 01:46 Uhr MESZ (10. Juni) steht die Mondscheibe nur knapp 23° über dem Südhorizont, übrigens nur 2° nördlich von Saturn. In den folgenden Tagen läuft der Mond durch die Sternbilder Schütze, Steinbock und Wassermann weiter, wo er am 17. Juni das Letzte Viertel erreicht. Die abnehmende Mondsichel begegnet am Tag des astronomischen Sommeranfangs der Venus und ist 24 Stunden später letztmals vor Neumond, den wir am 24. Juni verzeichnen, zu sehen. ■

Der Sternenhimmel im Juni 2017

- 1. Juni 2017, 24 h MESZ
- 16. Juni 2017, 23 h MESZ
- 1. Juli 2017, 22 h MESZ

Sterngrößen						Deep Sky Objekte			
-1	0	1	2	3	4 5	☼	☉	☁	☾
*	*	*	*	*	*	☼	☉	☁	☾
						☼	☉	☁	☾
						☼	☉	☁	☾
						☼	☉	☁	☾
						☼	☉	☁	☾



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Abbildung 1: Im Juni und Juli 2017 zieht der fast volle Mond an Saturn vorbei. Hier sehen wir die Situation vom 3. bis 7. Juli gegen 23:30 Uhr MESZ. Wie der Ringplanet erreicht der «Sommermond», durch die Sternbilder Waage, Skorpion und Schütze wandernd, keine berauschenden Höhen über dem Südhorizont.